

BMIMI - IV/E2 (Oberste Eisenbahnbehörde Genehmigung Infrastruktur und Fahrzeuge)
e2@bmimi.gv.at

Postanschrift: Postfach 201, 1000 Wien
Büroanschrift: Radetzkystraße 2, 1030 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der Geschäftszahl an oben angeführte E-Mail-Adresse zu richten.

Geschäftszahl: 2025-1.037.025

Wien, 16. Jänner 2026

Vorhaben „Neubaustrecke Köstendorf - Salzburg“

km 289,934 bis km 311,465

ÖBB-Strecken: Westbahn

- 101.02 (Knoten Wagram - Sbg. Hbf) km 290,011 - km 293,707; km 310,225 - km 311,464
- 130.02 (Abzw Knoten Köstendorf - Abzw Knoten Kasern) km 291,638 - km 310,495
- 261.01 (Abzw Hw 3 - Salzburg Gnigl-Vbf) km 0,000 - km 0,542

Umweltverträglichkeitsprüfung und teilkonzentriertes Genehmigungsverfahren gemäß §§ 23b, 24 und 24f UVP-G 2000

Kundmachung eines Bescheides

EDIKT

In der gegenständlichen Angelegenheit wurde der verfahrenseinleitende Antrag der ÖBB-Infrastruktur AG vom 21. Dezember 2023 um Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung und eines teilkonzentrierten Genehmigungsverfahrens gemäß §§ 23b, 24 Abs 1 und 24f Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 (UVP-G 2000) und Genehmigung aller für die Ausführung des Vorhabens sonst noch erforderlichen bundesrechtlichen Genehmigungen, insbesondere der Trassengenehmigung gemäß § 3 Abs 2 Hochleistungsstreckengesetz (HIG), für die im Betreff genannten ÖBB-Streckenteile mit Edikt vom 26. März 2024 kundgemacht.

Mit Bescheid vom 31. Oktober 2025, GZ 2025-0.189.622, wurde der ÖBB-Infrastruktur AG die Genehmigung erteilt. Der Bescheid wurde mit Edikt vom 31. Oktober 2025, GZ 2025-0.673.490, kundgemacht und lag bis vom 6. November 2025 bis zum 2. Jänner 2026 zur öffentlichen Einsicht auf. Es langten dazu in der Folge 10 Beschwerden ein.

Es wird nunmehr mitgeteilt, dass die in dieser Angelegenheit ergangene Beschwerdeverentscheidung, **Bescheid vom 16. Jänner 2026, GZ 2025-1.037.025**, bei der **Behörde, Bundesminister für Innovation, Mobilität und Infrastruktur**, Radetzkystraße 2, 1030 Wien, von **Donnerstag, den 22. Jänner 2026, bis einschließlich Freitag, den 20. März 2026**, mindestens aber acht Wochen, nach Abschluss der Verlautbarung dieses Edikts, während der Amtsstunden (Montag bis

Donnerstag von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr, Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, ausgenommen Karfreitag, 24. Dezember und 31. Dezember sowie gesetzliche Feiertage) zur öffentlichen Einsicht aufliegt. Es wird um telefonische Anmeldung unter +43 (1) 71162 652807 gebeten.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme besteht im oben angeführten Zeitraum weiters bei den **Standortgemeinden**:

- **Magistrat der Stadt Salzburg, Mirabellplatz 4, 5020 Salzburg;**
- **Gemeindeamt Hallwang, Dorfstraße 45, 5300 Hallwang;**
- **Gemeindeamt Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim;**
- **Gemeindeamt Elixhausen, Schulweg 9, 5161 Elixhausen;**
- **Stadtgemeindeamt Seekirchen am Wallersee, Stiftsgasse 1, 5201 Seekirchen;**
- **Gemeindeamt Schleedorf, Dorf 1, 5205 Schleedorf;**
- **Marktgemeindeamt Straßwalchen, Mayburgerplatz 1, 5204 Straßwalchen;**
- **Gemeindeamt Köstendorf, Kirchenstraße 5, 5203 Köstendorf, und**
- **Stadtgemeindeamt Neumarkt am Wallersee, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt.**

Ort und Zeit der Einsichtnahme sind bei den dortigen Stellen zu vereinbaren.

Hinweise:

Dieses Edikt wird durch **Verlautbarung** zweier im Bundesland Salzburg weit verbreiteten **Tageszeitungen** (Kronen Zeitung und Salzburger Nachrichten), im **Internet** auf der Elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI <https://www.evi.gv.at/>) sowie auf der Website der Behörde unter dem Link <https://www.bmimi.gv.at/themen/verkehr/eisenbahn/verfahren.html> (Reiter: Wien - Salzburg >> Köstendorf - Salzburg) kundgemacht.

Das Schriftstück (Bescheid) gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach Abschluss der Verlautbarung dieses Edikts als zugestellt. Eine spätere Zusendung bzw. Ausfolgung löst daher keine Zustellwirkung aus.

Als Partei wird Ihnen eine Ausfertigung des Schriftstückes auf Verlangen unverzüglich zugesendet. Als Beteiligte bzw. Beteiligter wird Ihnen eine Ausfertigung des Schriftstückes auf Verlangen ausgefolgt.

Rechtsgrundlagen:

§§ 24 Abs 1, 24f Abs 13 und 14 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 (UVP-G 2000), BGBl. Nr. 697/1993, idF BGBl. I. Nr. 35/2025.

§§ 44a und 44f Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991, idF BGBl. I. Nr. 50/2025.

Für den Bundesminister:

Mag. Simon Ebner-Bachmann